

**Beschlussvorlage der Verwaltung**

| Gremium                     | Sitzung am | Beratung   |
|-----------------------------|------------|------------|
| <b>Integrationsrat</b>      | 25.06.2025 | öffentlich |
| <b>Jugendhilfeausschuss</b> | 02.07.2025 | öffentlich |

**Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)****Fortführung der alltagsintegrierten Sprachförderung „Kleine Sprachfuchse,,****Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan**

Keine Mehraufwendungen im Haushalt, da Mittel bereits in der mittelfristigen Finanzplanung des Haushaltes 540 für die Jahre 2026–2028 enthalten sind.

**Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)**

Integrationsrat, 24.05.2023, Drucksachen-Nr. 6115/2020-2025

SGA, 31.05.2023, Drucksachen-Nr. 6115/2020-2025

Jugendhilfeausschuss, 06.06.2023, Drucksachen-Nr. 6115/2020-2025

Fachbeirat für Mädchenarbeit 06.09.2023, Drucksachen-Nr. 6115/2020-2025

**Beschlussvorschlag:**

Der Integrationsrat empfiehlt, der Jugendhilfeausschuss beschließt:

1. Der bestehende Kooperationsvertrag zwischen der Universität Bielefeld, der Martini-Stiftung und der Stadt Bielefeld wird für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis zum 31.12.2028 verlängert.
2. Die Finanzierung erfolgt analog zum Zeitraum 2023–2025: Die Martini-Stiftung übernimmt die Kosten für die studentischen Sprachförderkräfte, während die Stadt Bielefeld die Kosten für die Koordination und Begleitung der Studierenden an der Universität Bielefeld fördert (jährlich 90.000 €).

**Begründung:**

Im Rahmen des Corona-Aktionsplanes wurde das Projekt „Kleine Sprachfuchse“ als eine ergänzende alltagsintegrierte Sprachförderung in ausgewählten Kitas gemeinsam mit der Universität Bielefeld und der Martini-Stiftung entwickelt. Seit ihrer Einführung haben sich die „kleinen Sprachfuchse“ als eine ergänzende Unterstützung von Kindern mit Förderbedarf in der Sprachentwicklung etabliert.

Die Kitas im Projekt zeigen durchweg eine sehr hohe Zufriedenheit. Insbesondere die alltagsintegrierte Umsetzung und die feste Anbindung der Sprachförderkräfte an die Gruppen werden als große Stärken wahrgenommen.

Da die Stiftung die Förderstunden der Sprachförderkräfte vollständig finanziert, ist das Projekt für die Stadt Bielefeld eine kostengünstige und effektive Maßnahme:

Mit einem kommunalen Beitrag von jährlich 90.000 € werden externe Mittel in mehr als doppelter Höhe gebunden. Da es sich bei den „kleinen Sprachfuchsen“ um die Fortführung eines Projekts von drei Partnern handelt, deren Finanzierung voneinander abhängig ist, wird die Förderung nicht

in das bestehende System der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen aufgenommen, sondern als eigenständige Kooperationsvereinbarung umgesetzt.

Die Fortführung des Projekts in den Jahren 2026 bis 2028 ermöglicht eine stabile Weiterentwicklung und den weiteren Ausbau des Angebots in weiteren Kitas. Das Projekt hat sich überregional als Leuchtturm der Kooperation zwischen Kommune, Universität und Stiftung etabliert und ist ein herausragendes Beispiel für zivilgesellschaftliches und wissenschaftlich fundiertes Engagement in der frühkindlichen Bildung.

Die notwendigen Mittel sind in der mittelfristigen Finanzplanung des Haushalts 540 für die Jahre 2026–2028 eingeplant.

**Erster Beigeordnete**

**Ingo Nürnberger**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.